

Herr Gott, nun schließ den Himmel auf

Michael Altenburg

1584-1640

Weise: Tobias Kiel

Wenn mein Stündlein vorhanden ist

Gerhard Trubel

*1917

Weise: Nikolaus Herman

1. Wenn mein Stündlein vor - han - den ist _____ und _____ soll hin -

1. Wenn mein Stündlein vor - han - den ist _____ und _____
2. Mein' Sünd' mich wer - den krän - ken sehr, _____ mein _____

c. f.

1. Wenn mein Stündlein vor - han - den ist _____ und _____ soll hin - fahrn mein

1. fahrn mein Stra - ße, so _____ g'leit du mich, Herr Je - su Christ, mit

1. soll hin-fahrn mein Stra - ße, _____ so _____ g'leit du mich, Herr Je - su Christ, mit
2. G'wis-sen wird mich na - gen, _____ denn _____ ihr' sind viel wie _____

1. Stra - ße, _____ so g'leit du mich, Herr Je - su Ch _____ it _____ mich

1. Hilf mich nicht ver - las - se. Mein _____ Seel an mir _____ 'en _____ be -

1. mit _____ Hilf mich nicht ver - las - se. _____ 'en _____ letz - ten End _____
2. doch _____ will ich nicht ver - za - gen.. _____ ich _____ an dein' Tod, _____

1. nicht ver - las - se. _____ Mir _____ 'en End _____ be - fehl ich

1. fehl ich dir in dei - re Hän - de; _____ du _____ wollst sie mir be - wah - ren.

1. be - feh' _____ Händ; _____ du wollst sie mir _____ be - wah - ren.
2. Herr _____ en rot; _____ die wer - den mich _____ er - hal - ten.

1. di _____ du _____ wollst sie mir _____ be - wah - ren.

3. Ir' d- Leib, des tröst ich mich von Herzen; von dir ich ungeschieden bleib in To- ich gleich sterb, so sterb ich dir; ein ewigs Leben hast du mir mit deinem

nden bist, werd ich im Grab nicht bleiben; mein höchster Trost dein Auffahrt e vertreiben. Denn wo du bist, da komm ich hin, daß ich stets bei dir leb und bin; mit Freuden.

fa, n zu Jesu Christ, mein' Arm tu ich ausstrecken; so schlaf ich ein und ruhe fein, kein Mensch arwecken denn Jesus Christus, Gottes Sohn; der wird die Himmelstür auf tun, uns führn n Leben.